

stärckere, hernach das schwächere das wasser ab, und nimm davon 2. löffel ein.

N. 3. Ein Tranck, wennes vom Quecksiber entstanden.

Nimm alant-wurzel 6. loth, fenchel-wurzel 3. loth, wein 1. kanne, laß es 12. stunden weichen, hernach loche ein drittheil ein, und trinck es morgens und abends auf 4. mahl, und schiltze darauf. Etmüller.

### Ausserlich.

N. 4.

### Ein Wasser.

Nimm außserlich glieder-wasser 6. loth, regen-würmer-spiritum 3. loth, ameisen-spiritum 2. loth, bibergeil-essenz 3. quintl. Etmüller.

N. 5.

### Eine Salbe.

Nimm wachholder-beeren 2. loth, malvasier 1. nöffel, laß es auffieden, seige es durch, thue zu 2. loth davon weinstein-öl 6. loth, scorpion-öl 4. loth lorbeer-öl 1. loth, wachs so viel nöthig.

N. 6.

### Ein Wasser.

Reibe die glieder mit mayen-blümen, fünffinger-kraut oder rauten-wasser, und schlag es mit tüchern darum.

## Das acht und zwanzigste Capitel.

### Von dem Schwindel.

Der schwindel ist eine bekannte aber doch gefährliche Franckheit, und entstehet entweder von der schwachheit des gehirns oder dem magen. Letztern falls hat er so viel nicht zu sagen, und kan er bey zeiten durch dienliche arzenyen abgewendet werden; erstern falls aber erfordert er mehrere obacht, dann er mehrentheils ein vorbott eines schlag-flusses ist.

Mit dem schwindel werden sonderlich diejenigen geplaget, die viel sitzen, und einen blöden magen haben; sodann überfällt er auch solche leute, welche der geilheit und übermäßigen trincken ergeben sind, zuweilen entsethet er von verhaltung gewöhnlicher blut-flüsse, auch allzu vielen windigt und blehenden spelsen.

Ist der magen daran schuld, dann dienet am besten ein gelind laxativ oder erbrech-mittel. Hierauf gebrauchte zur stärckung des magens folgende pulber.

### Innerlich.

N. 1.

### Ein Pulver.

Nimm 15. bis 20. gran von frischer enzian-wurzel 2. bis 3. mahl des tages vor oder bey der mahlzeit ein. Boyle.

N. 2.

N. 2.

Ein anderes.

Nimm muscat, nuß, kümmel, fenchel, schwarzen coriander, wachholder, beeren, jedes 1. löffel voll, zerstoß es gröblich, und nimm davon des tages drey mahl ein halben löffel voll.

N. 3.

Ein anderes.

Nimm linden-beeren, dörr sie, und stoß sie zu pulver, davon nimm 2. tage nach einander etwas morgens und abends in einer fleisch-brühe, oder vermische es mit zucker, und nimm es auf einem gerösteten schnitte brodt, mit granaten- oder quitten-safft oder wein angefeuchtet.

N. 4.

Ein anderes.

Nimm baldrian-wurzel 2. loth, præparirte crystallen und corallen, jedes 1. loth, zinnober ein halb loth, muscat, nuß, öl 1. scrupel, zucker 4. loth. *Wepfferus.*

N. 5.

Ein anderes.

Nimm pfauen-loth 3. quintlein, zinnober ein halb loth, cubeben, galgant, jedes ein halb quintlein. *Ettmüller.*

N. 6.

Ein anderes.

Nimm præparirten agstein ein halb loth, spec. diarrhod. abbat. ein halb quintl. pöonien-wurzel 2. scrupel, nimm davon alle monath vor dem neuen mond ein halb quintl. in schwarz kirsch-wasser ein. *Musitanus.*

N. 7.

Ein anders, dessen sich ein Seitänzer bedienet.

Nimm styrax 1. loth, gemsen-wurzel 3. quintl. veil-wall-wurz, jedes ein halb loth, cubeben, cardamomen, jedes 1. quintl. cardobenedicten-pulver, ein halb quintl. nelcken, zittwer, runde hohlwurz, schwalben-wurzel, meyses-blüngen, citron-schaalen, H. Geists-wurz, aniß, fenchel, rharbarber, jedes 1. gran, teuffelsdreck 7. gran, campher 2. gran.

N. 8.

Ein anderes.

Thue ein lebendig eichhörngen in einen neuen topff, klebe ihn wohl zu, brenne es zu pulver, und nimm 1. messerspitze davon in mayen-blüngen-wasser ein.

N. 9.

Eine Milch.

Nimm pöonien-saamen 2. loth, rauten-kirsch-kern-pöonien-wasser, jedes 1. 2. loth, perlen-zucker 3. loth. Nimm alle morgen 3. löffel davon ein. *Bateus.*

N. 10.

Ein Spiritus.

Nimm grüspan 1. quintl. spiritum vini tartarisatum, anderthalb loth, salmiac-spiritum 1. loth laß es eine zeitlang stehen und nimm hernach 6. tropfen, und steig damit bis auf 12. und wiederum bis 6. in einer fleisch-brühe oder wein ein. *Boccione.*

N. 11,

N. 11.

## Ein Pulver.

Nimm cardobenedicten pulver 1. loth, coriander in eßig gepelzt, kümmel, fenchel, jedes 1. quintl. zimmet, negelein, jedes ein halb quintl. mache alles zum reinen pulver, und gebrauche allezeit eine stunde vor dem essen ein paar messer spizen voll davon.

N. 12.

## Allerhand andere Mittel.

Hast du bey verspührenden schwindel ein feuchtes haupt und schwaches gedächtnus, dann kawe öftters cubeben, bräuchere das haupt, und reibe solches fleißig mit einem warmen tuch. Auf dem kopff trage ein krauter häublein von majoran, thimian, quendel, lavendel, roßmarin, salbey, und lorbeer. Abends bediene dich zuweilen eines fußbaades von camillen, beysuß, quendel und dosten, und lege dich darauf zu bette. Vor aller erkältung mußt du dich sonderlich hüten, und hingegen so wohl außser als innerlich erwärmender dinge bedienen.

In dieser absicht bekommt auch gar wohl, wann man zuweilen eine messer spiz voll mithridat nimmt, dann dieses das gehirn und gedächtnus ungemeyn stärcket. Ingleichen dienet auch der calmus vortreflich sonderlich vor alte leute. Dann er den magen gar wohl stärcket, und die ausblehung verhindert. Morgens trincke fleißig thée, von salbey und betonien gemacht, du kanst auch einen krauter wein davon ansetzen, und zuweilen ein glas voll davon trincken.

N. 13.

## Ein spiritus und Salz.

Nimm weissen agstein 4. loth, myrthen 2. loth, aloe 1. loth, rosen, borretsch, ochsenjunge, jedes 3. hände voll, cubeben 2. loth, cardamomen 1. loth, wein 2. kannen, laß es eine zeitlang weichen, hernach ziehe die helffte davon ab, und nimm in einem löffel voll 1. scrupel von diesem salt ein. Nimm magist. perl. 3. quintl. magist. corallior. 5. quintl. betonien majoran salt, jedes ein halb quintl. roßmarin, lavendel, öl, jedes 6. tropffen. *Mustanus.*

N. 44.

## Täffelein.

Nimm galgant, muscat, nuß, jedes 1. loth, ingber ein halb loth, muscatenblüth, cardamomen, jedes 1. quintl. roßmarin, blüth eine halbe hand voll, zucker ein halb pfund, mache daraus täffelein, und nimm sie nüchtern ein.

N. 15.

## Ein Triseneth.

Nimm galgant 1. loth, cubeben ein halb loth, zucker ein halb quintl. davon streue ein halb loth auf zwieback, welches in guten wein eingetuncket ist, und laß es ein paar stunden vorder mahlzeit. *Ettmüller.*

N. 16.

N. 16.

## Eine Lattwerge.

Nimm rosmarinblüth, zucker 2. loth, salbey, majoran, zucker, jedes 1. loth, eingemachten ingber dritthalb quintl. gemeinen und weissen senff, jedes ein halb loth, cardomomen, cubeben, galgant, jedes 1. scrupel, flüchtig agtstein-sals ein halb quintl. schwarz kirschen-spiritum 1. quintl. garten-nelcken-syrup, so viel nöthig ist. Davon nimm morgens und abends etwas nach gefallen.

Ettmüller.

N. 17.

## Eine andere.

Nimm das gehirn von 50. sperlingen, und aus einem kalbe 2. loth, wasche es in wein, und trockne es in ofen, haselnüsse 2. loth, mithriat 3. quintl. citron-schaalen-syrup, so viel nöthig Bartholetus.

N. 18.

## Eine Mixtur.

Nimm salbey wasser 4. loth, krausemünzen, wasser 2. loth, mayenblüngen-spiritum 3. quintl. liquor. c. c. succin. anderthalb quintl. laud. opiat. 3. gran, fenichel-syrup anderthalb loth. Ettmüller.

N. 19.

## Ein Trancf.

Nimm pfauen-loth 1. theil, weissen wein 2. theil, reibe es durch, theil es in 3. theil, glebs 2. mahl ein, gleich nach dem paroxyfmo, laß ihn zugedeckt schwißen, die dritte dosin 2. stunden hernach.

N. 20.

## Ein Wofft.

Nimm tausend-gülden-kraut, eisen-kraut, majoran, rosmarin, chamillen, nachtschatten, mayen-blüngen, jedes 2. hände voll, wasser, so viel nöthig, ziehe es ab, und nimm bey abnehmenden mond 2. löffel voll ein.

N. 21.

## Vertheilende und stärckende Tinctur.

Nimm spieß-glas-tinctur ein halb loth, hirschnhorn-spiritus 1. quintl. mische alles wohl unter einander, und nimm davon 25. bis 30. tropffen auf einmahl, es wird dir guten nutzen schaffen.

N. 22.

## Etwas anders.

Nimm spec. diamosc. und diambr. von jedem 1. scrupel, pulverisirte gem-sen-wurz, coriander, von jedem ein halb quintl. mache mit zucker und rosen-wasser, wie bräuchlich, täfelein daraus, und lasse den patienten bisweilen etliche davon nehmen.

N. 23.

## Ein Pulver.

Nimm Arons-wurzel 2. loth, juden-kirschen anderthalb loth, steinbrech-saamen ein halb loth, mauer-rauten eine halbe hand voll, galgant, anderthalb loth, pfiemen-saamen, bittere mandeln, jedes 1. loth. Stof es zu pulver, und nimm es öfters im essen ein.

N. 24.

## Ein Trancf.

Nimm einen eichenen stocf, der keine knoten hat, eines arms dick, schneide

u

die

die oberste rinde ab, so weit sie grün ist, und nimm die andere rinde, bis aufs holtz 5. loth, braun betonien, portulac jedes eine halbe hand voll, sarre kraut wurzel 2. loth, weissen wein 3. Kannen, und wasser 3. nöffel, laß es halb einsieden, und trinck öftters davon.

N. 25.

Ein anderes.

Nimm krausemünze ein hand voll, braune betonien, eine halbe hand voll, lerschenschwamm ein halb loth, guten wein 4. Kannen, laß es halb einsieden, und schäume es ab. Davon trinck öftters.

N. 26.

Ein Pulver.

Stoß pfauen, Roth zu pulver, nimm davon ein scrupel mit etwas zucker früh morgens und mittags ein.

N. 27.

Ein Esig.

Gebrauche dich des meerzwiebel-esigs.

N. 28.

Ein Pulver.

Nimm 4mal des tages 2. messerspißen voll von cardobenedicten, pulver ein.

N. 29.

Ein Saig.

Nimm lavendel, oder breit wegerich, saltz, in fenchel, liebstockel, und ysope, wasser ein.

N. 30.

Ein Brodt.

Nimm weissen Ingber und negelein, jedes 2. loth, zerstoß es klein, rockenbrodt ein halb pfund, zerreib es, und misch es untereinander, feuchte es mit guten aquavit an, und laß es wieder backen. Davon isß nüchtern ein ziemlich stückgen.

N. 31.

Eine Lattwerge.

Nimm die krumme von rocken, brod, eine gute hand voll, zerreib sie klein, thue dazu gestoffenen weissen zuckerant dritthalb loth, branderwein, so viel nöthig, mache eine lattwerge daraus.

N. 32.

Ein Pulver.

Nimm die hirschaale von einem frisch gefälleten hirsch, um oftern rum, zerhacke sie klein, laß sie dürre werden, stoß sie ganz klein, gieß in einer schüssel heiß, aber nicht siedend wasser darauf, rühre es unter einander, laß das pulver sich setzen, und seige das wasser davon ab, gieß gut rosenwasser darauf, laß es aufm ofen wieder abrauchen, daß es trocken wird, stoß es, und gieß wieder rosenwasser darauf, und abrauchen, stoß das pulver, und verwahre es. Hernach nimm krebsaugen, und sieb sie durch ein tüchlein, und verwahre es. Alsdenn mische von jedem pulver 15. gran unter einander, und nimms ein.

N. 33.

Ein anderes.

Nimm frische cubeben 3. loth, alant, kummel, jedes 2. loth, muscatennüsse

N. 34

N. 3. zimmet, würl, nelcken, muscaten, blüth, jedes 1. quintlein. Stof es zu pulber, davon streue 2. messerspitzen voll auf geröstet brodt, gief guten wein darüber, laß es 1. stunde stehen, und is es, wenn du zu bette gehest.

N. 32. **Ein anderes.**

Nimm pönten, wurzel und körner, galgant, wurzel, blaue violen, wurzel, jedes 1. loth, muscaten, nuß ein halb loth, weissen steinbrech, saamen, anderthalb quintl. Stof alles zu pulber, und nimm täglich ein paar mahl 1. quintl. davon ein.

N. 35. **Ein ander Mittel.**

Gebrauch öftters eingemachte Arons, oder schlangenmord, wurzel.

N. 36. **Ein Wasser.**

Trinck öftters 2. loth von lavendel, wasser.

**Außerlich.**

N. 37. **Ein Niese Pulver.**

Nimm salbey, rosmarin, mayen, blüngen, majoran, sprossen, jedes 1. loth, muscaten, nuß, haselwurz, jedes 1. quintl.

N. 38. **Ein Haupt Nüzgen.**

Nimm getrocknete sproßgen von rosmarin, rosen, blätter, lavendel, blumen, rothe salbey, krausmünke, jedes 1. loth, stof es und näh es in ein roth seiden tuch, und traue es auf dem haupt.

N. 39. **Ein Pulver zu riechen eines Englichen Seil, Tängers.**

Nimm gemsen, wurzel 1. loth, cubeben, cardomomen, jedes ein halb loth, weil, wurzel 1. loth, corlander, pönten, saamen, jedes 1. quintl. bocks, hornsaamen 5. gran. majoran, rosmarin, öl, jedes 6. tropffen, feuchte es mit rosen, eßig an, thelle es in 4. theil, binde es in rothen zündel, und riech öftters daran.

N. 40. **Ein Safft.**

Nimm tormentill, kraut und wurzel, also grün so viel du wilt, zerstof und drück den safft daraus: damit bestreich die schläff, morgens und abends, je röther die wurzel ist, je besser ist sie auch.

N. 41. **Ein spiritus.**

Schlag den campffer, spiritum außserlich mit einem tüchlein um die stirn, und wasch die schläffe und den wirbel damit.

N. 42. **Ein außserlich Mittel.**

Hänge crystallen, stein an die blosse haut.

N. 43. **Eine Lauge.**

Nimm salbey, raute, fenchel, wermuth, poley, betonen, liebstockel, elsen

senkraut, yssop dörre es an der sonne, hacke und reibe sie klein, fülle sie in ein säckgen, und koche es in wasser. Damit wasche den kopff.

N. 44.

Ein Esig.

Derstos geröstet brod in esig, reibe damit den mund, die lippen und nasenlöcher, und lege es auf den pulß.

N. 45.

In die Nase zu Schnupffen.

Nimm rosmarin-blüthe, lavendel-blüthe, mayenblümgen, jedes ein loth, meisterwurß 1. quintl. bibergeil ein halb quintl. weiße niefwurzel 1. halb loth, trockne alles, stos es zu pulver, thue es in ein glas, und feuchte es mit rosmarin- und lavendel-öl, jedes ein halb quintl. an. Nimm davon einer linsen groß zuweilen in die nase.

Überhaupt must du bey dem schwindel das nach dem haupt ellende geblütsuchen abzuleiten, entweder durch eine aderlaß auf dem fuß, oder aber bey manns-personen durch eröffnung der güldenen ader; und hierinne liegt die vornehmste cur verborgen, dann durch eröffnung der güldenen ader dieser zustand am besten kan gehoben werden.

## Das neun und zwanzigste Capitel.

## Vom bösen Kopf.

## Innerlich.

N. 1.

Ein Mittel.

Wänge betonten und salbey-blätter in den täglichen tranck, und trinck davon.

N. 2.

Ein anders.

Brauche öffters galgant mit wegerich-safft oder borragens-safft.

N. 3.

Vor schwangere Weiber.

Welche kummel 3. tage in esig ein, trockne ihn wieder, kaue ihn um schlafenszeit, und schlucke ihn hinab.

## Aeußerlich.

N. 4.

Eine Salbe.

Nimm schwefel und alaun, jedes 4. loth, stos es zu pulver, und mache mit 6. loth schweine-schmalz eine salbe daraus, damit schmiere dich einmahl 2. tage hinter einander. Fouquet.

N. 5.

Eine andere.

Nimm grünspan, sanguis draconis, goldglett, lebendigen schwefel, büchsen-

fen